



## Fossilien-Besucher-Steinbruch Mühlheim

(aua) Seit mehr als vierzig Jahren widmet sich Roland Pöschl der Fossilienforschung, leidenschaftlich wie man aus seinem Engagement entnehmen kann. Aus dem Hobby wurde nach und nach eine Profession und mündete in den Besucher-Steinbruch Mühlheim.

In dem Steinbruch können Besucher nach Herzenslust nach Versteinerungen suchen und sich auf diese Weise in die Welt vor 143 Millionen Jahren zurückversetzen. So alt ist nämlich der Steinbruch und gehört erdgeschichtlich zum Jura-Malm Zeta 3. Die Mörnsheimer Schichten gehören zeit- oder erdgeschichtlich zu den jüngsten Vorkommen. Aus diesem Grund findet man hier relativ viele Versteinerungen. Man kann davon ausgehen, dass jeder Besucher Fossilien wie Ammoniten, Land-Pflanzen, Fische, Tintenfische oder versteinerte Krebse findet. Auch Knochenfunde sind nicht selten. Diese müssen jedoch an das Paläontologische Institut in München übermittelt werden.

Auf der ca. 1800 Quadratmeter großen Fläche werden die Besucher vom Fachpersonal in der Handhabung von Meißel und Hammer unterwiesen. Kleinere Präparationen werden gleich an Ort und Stelle erledigt. Werkzeug muss niemand mitbringen. Man kann sich vor gegen eine kleine Gebühr mit dem Notwendigen ausstatten.

Von April bis Oktober ist täglich von 10 – 16 Uhr geöffnet. Der bescheidene Eintritt beträgt für Erwachsene fünf und Kinder drei Euro. Für Familien mit zwei Kindern acht Euro. Gruppen und Schulklassen auf Anfrage.

So finden Sie den Besucher-Steinbruch



Eingang zum Besucher-Steinbruch



Nachwuchs-Archäologen bei der Arbeit



Ausstellungsstücke von Versteinerungen



Herrliches Exemplar eines Fisches



Rustikale Einkehr- und Ruhemöglichkeit